

Badener Kunstepigramme

Autor(en): **Mächler, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **19 (1944)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-321863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pausenlos zuströmten. Immerhin, rund 1500 Eintritte wurden in den drei Wochen gezählt. Nach erforderlichen Abzügen — Kurgäste, Besucher von auswärts, Seminar Wettingen in corpore, Inhaber von Dauerkarten — bleibt doch wohl eine anständige Zahl Ortsansässiger, die ihr Kunstinteresse bezeugt haben.

Badener Kunstepigramme

Von Robert Mächler

AUFERSTEHUNG

Mühsam hob der Engel die Platte. Doch da er nun aufblickt
zum erstandenen Herrn, wird ihm zur Harfe der Stein.

(Sebastianskapelle)

HANDÖRGELER

Hinten Werkstatt, vorne Fabrik — aber droben des Waldes
Rauschen erkennt das Recht ewigen Sonntags dir zu.

(Gartenstrasse)

? SPANISCHBRÖDLIBAHN

Einstmals kam sie von Zürich. Das kriegswirtschaftliche Placet
für ihr Bronzefigur kommt (eile mit Weile!) von Bern.

(Bahnhofbrunnen)

WALTER SQUARISE

Nicht des Jkarus' Flug, der schmiegsame Segelflug eher,
den du als Meister betreibst, ist deines Schaffens Symbol.



Edouard Vallet, 1876-1929
Bäuerin im Atelier

1917, 55 x 38
Foto Dräyer



Rudolf Mülli, geb. 1882
Junges Mädchen

1915, 28 x 21 cm
Foto Zipser



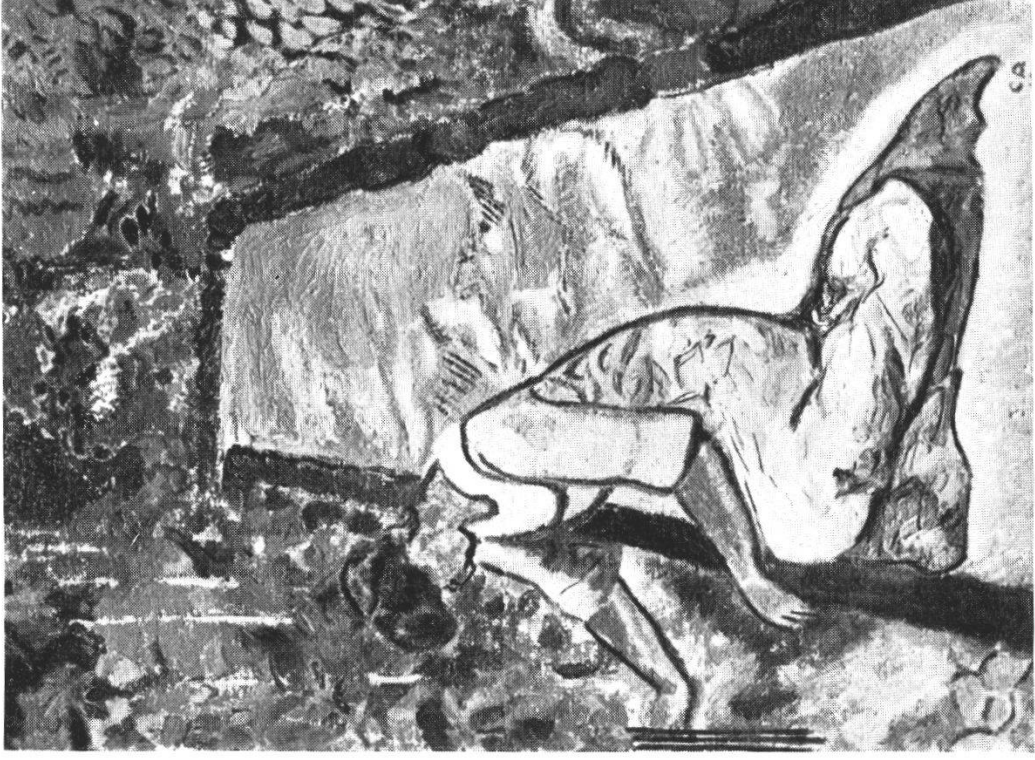
Paul Basilius Barth, geb. 1881
Knabenbildnis

1923, 60 x 45 cm
Foto Zipser



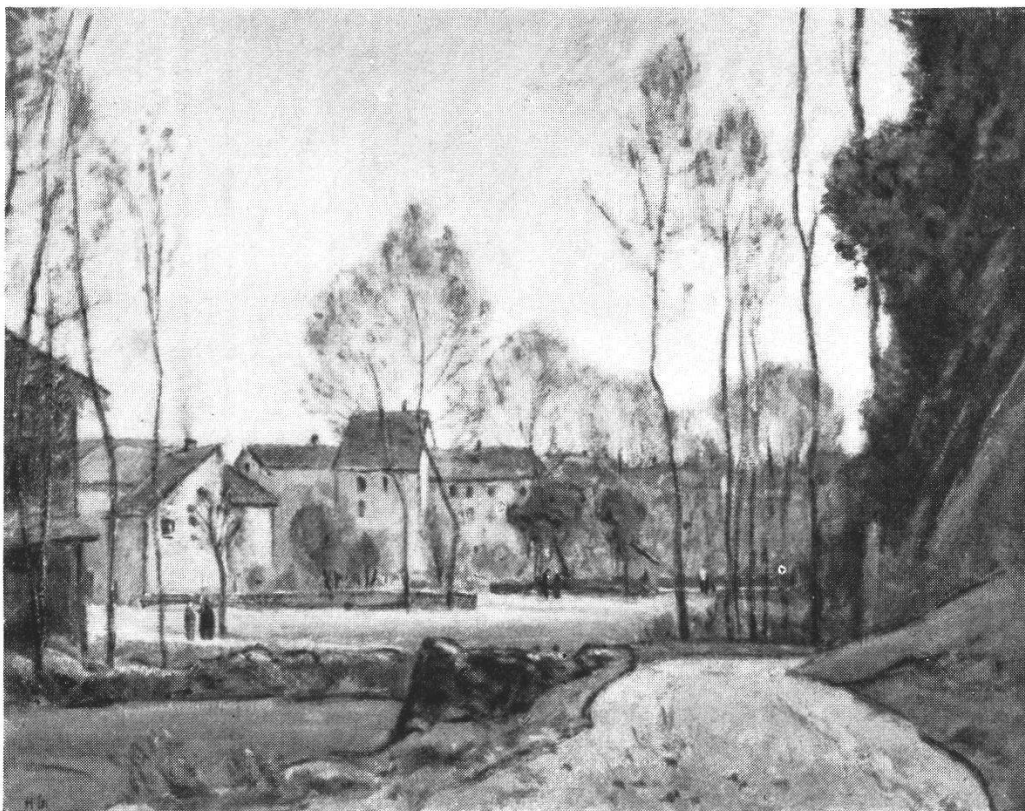
Ernst Morgenthaler, geb. 1887
Marianne

1938, 47 x 38 cm
Foto Dräyer



Cuno Amiet, geb. 1868
Kniende Frau im Garten

1912, 73 x 53 cm
Foto Schaich



Hans Sturzenegger, 1875-1943
Losone

ca. 1925, 45 x 47 cm
Foto Zipser



Giovanni Giacometti, 1868-1933
Herbst in Stampa

1932, 50 x 60 cm
Foto Schaich